

1950

1973

1973

1974

1976

1990

1993

1998

2003

## ZWISCHEN PALAST NUTZUNG

FREUNDE UND FÖRDERER e.V.

GESCHÄFTSSTELLE  
HEIDESTRASSE 50  
10557 BERLIN

TEL 030 28 87 98 18  
FAX 030 28 87 98 23

WWW.ZWISCHENPALASTNUTZUNG.DE  
INFO@ZWISCHENPALASTNUTZUNG.DE

1. VORSITZENDE: AMELIE DEUFLHARD  
2. VORSITZENDER: PHILIPP OSWALT  
3. VORSITZENDER: JÖRN WEISBRODT

LEITER DER GESCHÄFTSSTELLE:  
STEFAN RETHFELD

Pressemitteilung  
Berlin, 18.06.03

## GRAPHIK-WETTBEWERB ENTSCHIEDEN!

Berliner Büro ZITROMAT gewinnt den Wettbewerb, in dem es das „Verschwinden“ thematisiert.



Um das Projekt der ZWISCHEN PALAST NUTZUNG in den nächsten Jahren graphisch zu vermitteln, hat der Verein ZWISCHEN PALAST NUTZUNG e.V. (Berlin) fünf Büros gebeten, ihre Entwürfe einzureichen. Eingeladen und teilgenommen haben folgende Berliner Büros:

allstars\*\*\*, DOUBLE STANDARDS, Gewerk, Tanja Wesse und ZITROMAT.

Erwartet wurde ein umfassendes Erscheinungsbild, welches das Kulturprojekt vollständig in medialen Anwendungen sowie im gesamten Zeitraum 2004-2006 begleitet.

Mit großer Mehrheit entschied sich die Jury – bestehend aus Gründungsmitgliedern des Vereins - für folgenden Beitrag:

ZITROMAT, Berlin  
Philipp von Rohden / Thees Dohrn

Das Konzept des Siegerentwurfes stützt sich dabei auf ein Zitat von Paul Cezanne: „Man muß sich beeilen, wenn man noch etwas sehen will. Alles verschwindet.“ Gerade die Chronik des Ortes des Berliner Schlossplatzes – so die Designer – verweist anschaulich auf diesen Umstand. Alles naht heran – und verschwindet: Schloss, Palast und Atrappen. Auch eine Zwischennutzung wird nur eine Zeitlecke nutzen.

Der Entwurf spielt mit der Auflösung von Typographie und Bild. Er unterstützt die Idee, die Ruine des Palastes der Republik in der Berliner Innenstadt zwischenzunutzen, um eine kritische und innovativ-experimentelle Auseinandersetzung mit der Geschichte und Zukunft des Ortes zu führen.

Eine Auswahl der Entwürfe wird in Kürze auf der neuentstehenden Homepage [www.zwischenpalastnutzung.de](http://www.zwischenpalastnutzung.de) gezeigt.

Das Büro Zitromat wurde 2002 von Philipp von Rohden und Thees Dohrn gegründet. Es entwickelt „contemporary graphics“. Zu ihren Kunden zählen u.a. das Museum für angewandte Kunst (Wien), das Grassi Museum (Leipzig) und das Berliner Magazin. Zitromat erhielt zahlreiche Auszeichnungen aus Deutschland, wie „Die schönsten deutschen Bücher“ und „Die 100 besten Plakate“. International wurden ihre Arbeiten mehrfach vom Type Directors Club New York prämiert. [www.zitromat.de](http://www.zitromat.de)

SR